

Die HOLL GmbH produziert weiter

HOLL Metallverarbeitung – Ihr Partner in der Blechverarbeitung



Betriebsgelände der Holl GmbH

Geschäftsführerin Ines Rathmann schaut zuversichtlich in die Zukunft des Unternehmens

Die HOLL GmbH wurde 1990 gegründet und entstand als Reprivatisierung aus dem 1948 von meinem Großvater Herrn Roland Holl gegründetem Ofenbauunternehmen an der gleichen Stelle wie jetzt immer noch in Markkleeberg-Zöbiger.

Nach der Wende haben wir bei HOLL weiter Ofenrohre, Aschekästen und Edelstahlabgasrohre für Schornsteine gefertigt. Dafür haben wir im Laufe der Jahre immer wieder in neue Technik, in unsere Mitarbeiter und in die Gebäudesubstanz investiert. Seit drei Jahren fertigen wir aufgrund der veränderten Marktsituation keine Abgasrohre mehr. Wir haben uns auf die Fertigung von Zulieferteilen für den Maschinen- und Anlagenbau, die Medizin- und Werbetechnik sowie die Kunst spezialisiert. Dafür stehen unter anderem Laserschneidanlagen, Abkantpressen und Schweißmaschinen zur Verfügung. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in den

vergangenen Jahren immer wieder Auszubildende gewinnen konnten und damit unseren Fachkräftebedarf sichern können. Zurzeit beschäftigen wir fünf Auszubildende auf dem Weg zum Konstruktionsmechaniker.

> CORONA-KRISE

Auch uns betrifft und beschäftigt das Thema natürlich sehr. Jedoch mussten wir glücklicherweise noch nicht vom Instrument der Kurzarbeit oder von anderen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten Gebrauch machen. Das liegt zum großen Teil daran, dass wir nur im geringen Ausmaß von der Automobilindustrie abhängig sind und mit unserer metallverarbeitenden Produktion breit aufgestellt sind.

Wir arbeiten weiter mit den entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln. Etwas schwierig für uns ist, dass Kitas und Schulen geschlossen sind. Hier haben wir gemeinsam mit den Mitarbeitern praktikable und pragmatische Lösungen für die Fortsetzung der Arbeit gefunden. Einige Fertigungsmitarbeiter betreuen früh ihre Kinder zu Hause und arbeiten bei uns in der Spätschicht. Wieder andere Mitarbeiter aus der Arbeitsvorbereitung arbeiten im Home-Office.

Vor einigen Wochen hätte ich gesagt, dass Home-Office bei uns nicht funktioniert. Wir sehen jetzt, dass es besser

klappt als gedacht und allen ist geholfen. Aufgrund der Einschränkungen durch Corona können unsere Auszubildenden weder am Berufsschulunterricht noch an anderen Kursen beim Verbundausbildungspartner teilnehmen. Die Azubis werden dann einfach in den Produktionsalltag integriert und erhalten von uns einzelne Projekte sowie Zeitfenster für die Erledigung der über die Lernplattform LernSax bereitgestellten schulischen Aufgaben.

Ich bin Mitglied beim deutschlandweiten Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER und im Regionalkreis Leipzig aktiv. Schön ist, dass wir uns gegenseitig unterstützen und Mut machen können. Positiv hervorheben möchte ich die hervorragende Arbeit unserer Geschäftsstelle in Berlin, die uns online durch Webinare und andere Formate sehr gut mit den neuesten Informationen aus Politik und Gesellschaft zur Thematik versorgt.

Des Weiteren bin ich Mitglied im Arbeitgeberverband SACHSENMETALL. Auch hier werde ich hervorragend über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten der Bunderegierung sowie des Landes Sachsen informiert. Und natürlich nutzen wir auch die Informationen der IHK zu Leipzig und der Stadt Markkleeberg.

*Ines Rathmann,
Geschäftsführerin HOLL GmbH*

Kontakt

HOLL GmbH
Koburger Straße 205
D-04416 Markkleeberg
Tel.: +49 341 35680-0
Fax: +49 341 35680-49
E-Mail: info@holl-metall.de

www.holl-metall.de